

Mai 2014: Pioniere sorgen für Musik

Rund 25 000 Gäste und Musikanten werden erwartet: Das kantonale Musikfest in Wauwil ist ein Grossanlass, zu dem auch die zivilschutzorganisation Wiggeral das Ihre beitrug. Der Pionierzug 1 stand bei den Aufbauarbeiten im Einsatz.

Ein Teil der Mann- und Frauschaft spuckte bereits im Vorfeld kräftig in die Hände. 1500 Meter Kabel und 250 Meter Wasserleitungen mussten verlegt werden. Elf Zelte mit 3200 Sitzplätzen ragen in den Wauwiler Himmel. Kerzengerade. Dafür sorgen 2500 Quadratmeter geschiftete Holzböden. Der ausnivellierte Untergrund lässt die 640 Festbänke selbst dann bockstill stehen, wenn die Musikanten vor lauter Festfreuden ins Schunkeln kommen.

«Wir sind bereit für den Ansturm», sagte Bauchef Peter Arnold einen Tag vor dem Musikfest. Er und seine beiden Stellvertreter Hansueli «Jogi» Wyss und Reto Kaufmann wissen, wem sie ein Kränzchen winden können. Das jeweils am Morgen angelieferte Material verbauten 20 Pioniere der Zivilschutzorganisation Wiggertal bis am Abend restlos. «Unter der Leitung von Kommandant Marcel Zemp und Zugführer Christoph Steiner haben sie hervorragende Buez geleistet.»

Arbeiten zu Gunsten der Gemeinschaft

Ein Teil der Mannschaft stand zudem beim Schulhaus Egolzwil sowie am Wigger- und Luthernufer im Einsatz. Hier übten die Pioniere bei Hang- und Böschungsarbeiten den Umgang mit Motorsägen und schwerem Gerät. Dieses kam auch beim Rückbau des Schötzer Wasserresservoirs im Chilchbrigwald zum Einsatz.